

«Arbeitgeber wählen heute ihre Mitarbeiter sehr genau aus»

Jobs, Weiterbildung, Perspektiven: Auch diesen Herbst unterstützt Swiss Engineering wieder die Karriere- messe advanceING am 16. Oktober 2014 in Zürich. Sabine Schmidt, Geschäftsführerin des Veranstalters Dr. Schmidt & Partner, im Gespräch mit Generalsekretär Stefan Arquint.

Herr Arquint, was macht die advanceING in Ihren Augen zur attraktiven Veranstaltung?

advanceING ist die einzige Karrieremesse für erfahrene Ingenieure und Techniker in der Schweiz. Wir erachten eine solche Plattform als sehr wichtig für die individuelle Karrieregestaltung. Hier können sich unsere Mitglieder über aktuelle Themen des Arbeitsmarkts und über Weiterbildungsangebote informieren und vor Ort unkompliziert mit potenziellen Arbeitgebern ins Gespräch kommen.

An der advanceING sind diesen Herbst mehr als zwei Dutzend Unternehmen mit insgesamt über 1000 offenen Stellen vertreten. Wie bewerten Sie die aktuelle Arbeitsmarktsituation für Ingenieure in der Schweiz?

Generell haben wir eine gute Situation für die Ingenieure, aber verallgemeinern kann man das nicht. Arbeitgeber wählen heute ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr genau aus. Die gesuchten Profile werden häufig recht eng gesteckt, wodurch vor allem ältere Ingenieure schnell einmal durchs Raster fallen. Zudem ist die Zeit für das Onboarding heute kürzer bemessen als früher. Die Neueinsteiger müssen möglichst schnell produktiv sein.

Was bedeutet das für die Laufbahnplanung?

Oft liegt es bei den Ingenieuren selbst, sich für die eigene Firma und den Markt fit zu halten. Jeder ist für die eigene Marktfähigkeit selbst verantwortlich – durch ehrliche Analyse der eigenen Assets, durch gezielte Weiterbildung und durch Übernahme von neuen Aufgaben. Eine anspruchsvolle Aufgabe, bei der die individuelle Karriereberatung an der advanceING weiterhilft und bei der auch wir als Verband eine Unterstützung bieten können.

Ganz konkret: Was empfehlen Sie Ingenieuren, die sich beruflich weiterentwickeln möchten?

Zuerst muss man sich über seine Ziele klar werden: Will ich eher ins Management oder strebe ich eine Karriere als Fachspezialist an? Fühle ich mich eher wohl im Grosskonzern



Sabine Schmidt, Geschäftsführerin
Dr. Schmidt & Partner.



Stefan Arquint, Generalsekretär von
Swiss Engineering.

oder in einem KMU? Das ist entscheidend für die nächsten beruflichen Schritte und die Wahl der passenden Weiterbildung. Wichtig ist diesbezüglich ein roter Faden im eigenen Lebenslauf, idealerweise ergänzt um mindestens einen Auslandsaufenthalt. Damit beweist man Flexibilität, Offenheit und Interesse am Neuen. Das wird vom Arbeitsmarkt auch monetär honoriert, wie unsere diesjährige Salärerhebung zeigt, die wir auch an der advanceING vorstellen werden.

Womit wir direkt beim nächsten Thema wären: Was ist Ingenieuren bei der Arbeitgeberwahl wichtig? Geht es dabei vor allem ums Gehalt?

Nein. Gemäss unserer Salärerhebung steht ganz klar der Arbeitsinhalt im Zentrum, gefolgt von Entwicklungsmöglichkeiten und Arbeitsbedingungen. Das Salär muss natürlich kompetitiv sein, wird aber deutlich weniger hoch gewichtet.

Wie steht es aus Ihrer Sicht um die Ausbildung von Ingenieuren in der Schweiz – wird ausreichend auf die Nachwuchssicherung geachtet?

Die Ausbildung in der Schweiz im Rahmen des dualen Bildungssystems ist qualitativ sehr hochwertig und hat international einen hervorragenden Ruf. Mit den beiden ETHs liegen wir an der Weltspitze, die Fachhochschulen bilden exzellente Ingenieure aus. Der Markt bestätigt uns dies. In Bezug auf die Nachwuchsförderung für die Ingenieur- und MINT-Berufe wurde – auch von Swiss Engineering – in den vergangenen Jahren bereits viel getan und erreicht. Die Studierendenzahlen sind nach dem Einbruch Anfang des letzten Jahrzehnts inzwischen wieder kräftig gestiegen.

Trotzdem klagen viele Unternehmen über den vermeintlichen Fachkräftemangel – Mythos oder Realität?

Ja, er ist Realität. Viele Firmen suchen händelnd nach Ingenieuren und Ingenieurinnen, deshalb sind Recruiting-Messen wie die advanceING wichtig. Aber es gibt auch bei den Ingenieuren Fachrichtungen, die stärker, und solche, die weniger gefragt sind. Besonders gesucht sind zurzeit Bauingenieure, Umweltingenieure, HLK-Ingenieure und Fachkräfte aus dem Bereich Informatik. ☞

advanceING – die Schweizer Karriere- und Weiterbildungsmesse für Ingenieure

Was:	mehr als 1000 offene Ingenieurstellen, Infos zur beruflichen Weiterbildung, individuelle Laufbahnberatung inkl. CV-Checks
Wann:	16. Oktober 2014, 10–18 Uhr
Wo:	Maag Halle, Zürich
Vortrag:	Karrierechancen und Saläre für Ingenieurinnen und Ingenieure Alexander Jäger, Stv. Generalsekretär Vortragsforum, 13.30–13.55 Uhr

Weitere Infos: www.advanceING.ch